

Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Klinkrade am Dienstag, den 1. März 2005 im Feuerwehrhaus „Am Schäferkaten 4“.

Beginn: 20:10 Uhr

anwesend:	Bürgermeister	Herr Ernst-August Bruhns
	1. stellvertr. Bürgermeister	Herr Johannes Redder
	2. stellvertr. Bürgermeister	Herr Hans-Jürgen Pein
	Gemeindevertreterin	Frau Andrea Funk
	Gemeindevertreter	Herr Manfred Funk
	Gemeindevertreter	Herr Detlef Grot
	Gemeindevertreter	Herr Reinhard Hansen
	Gemeindevertreterin	Frau Kirsten Peters
	Gemeindevertreter	Herr Thorsten Woyand
	Protokollführerin	Frau Petra Osterloh
	Gäste:	
	von der Amtsverwaltung:	Herr Bretzke
	vom Ingenieurbüro ISS	Herr Schneider

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragezeit
3. Niederschrift der Sitzung vom 14.12.2004
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung
5. Berichte
 - a) des Bürgermeisters
 - b) aus den Ausschüssen
 - c) aus den Arbeitsgruppen
6. B-Plan 1
hier: Auftragsvergabe für die Erschließungsarbeiten
7. Konzessionsabgabe der Vereinigten Stadtwerke GmbH
8. Buswartehaus
9. Kreiswettbewerb 2005
„Unser Dorf soll schöner werden – unser Dorf hat Zukunft“
10. Bestätigung der Wahl der Gemeindeführung

11. Pflegearbeiten an den Wegerändern der Gemeindestraßen
12. Zuschuss für Kinderfest und Laternenumzug 2005
13. Zuschuss für Kinder- u. Schülerdauerbadekarten Badesaison 2005 für das Freibad in Steinhorst
14. Frühjahrsreinigung in der Gemeinde
15. Antrag der AAW
Hier: Nachtbeleuchtung der Straßen in Klinkrade
16. Sonstiges

Beginn der Sitzung

TOP 1) Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnete die Gemeindevertretersitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung fest. Es waren alle Gemeindevertreterinnen und –vertreter anwesend, somit war der Gemeinderat beschlussfähig. Die anwesenden Gäste, Herr Bretzke vom Amt Sandesneben und Herr Schneider vom Ingenieurbüro ISS wurden besonders begrüßt.

TOP 2) Einwohnerfragezeit

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 3) Niederschrift der Sitzung vom 14.12.2004

Die Niederschrift der letzten Sitzung war ohne Einwände.

TOP 4) Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Bürgermeister bittet um Änderung der Tagesordnung. Es soll unter TOP 15) Antrag der AAW, hier: Nachtbeleuchtung der Straßen in Klinkrade eingefügt werden, sonstiges wird dann der TOP 16). Die Gemeindevertretung ist einstimmig dafür.

TOP 5) Berichte

a) des Bürgermeisters

Nachtrag (zum Bericht des Bürgermeisters vom 14.12.2005)

Auf der vorletzten Gemeindevertretersitzung hatte Herr Manfred Wulf danach gefragt, wann die Gemeinde Klinkrade mit der LN-Serie „Lauenburgische Dörfer im Portrait“ dran sei. Die Rückfrage des Bürgermeisters bei Herrn Adamek von den LN ergab, dass diese Serie zum Herbst eingestellt wird und die noch bis dahin in Frage kommenden Orte bereits ausgewählt wurden. Herr Adamek versicherte dem Bürgermeister aber, sollte die Serie fortgeführt werden, dass die Gemeinde Klinkrade dann mit berücksichtigt werden würde.

Am **02. November** überbrachte der Bürgermeister Herrn Karl Schygulla zu seinen 80. Geburtstag die Grüße und Glückwünsche der Gemeinde.

Jetzt beginnt der eigentliche Bericht für den Zeitraum vom 15.12.2004 – 28.02.2005

Das Ing.-Büro ISS hatte im vergangenen Jahr wieder ein Weihnachtslotto zugunsten gemeindlicher Jugendprojekte veranstaltet. Es sollten die richtigen Glückszahlen angekreuzt werden, um aus dem 1.000,-- € schweren Jackpot einen Beitrag für ein Kinderprojekt zu erhalten.

Eine positive Nachricht erhielt die Gemeinde am **16. Dezember** vom Straßenbauamt Lübeck. Strittig waren immer noch die seinerzeit geforderten Zinsen in Höhe von 5.061,55 € für 7.681,65 zuviel erhaltene Zuwendungen für den damaligen Bau der Ortsentwässerung. Die Zinsen waren für den gesamten Zeitraum, also vom 22.04.1993 bis zum 30.07.2003 berechnet worden, obwohl die gesamten Abrechnungsunterlagen am 01.12.1997 dem Straßenbauamt zur Verfügung gestellt worden. Die Zinsberechnung wurde um 1.935,23 € reduziert.

Die ersten Kaufverträge mit den Eheleuten Susanne und Karsten Grimm aus Ronsdeshagen für das Grundstück „Zur Freiweide 13“ und Herrn Tobias Meineke aus Labenz für das Grundstück „Zur Freiweide 10“ des B-Plan 1 wurden am **17. Dezember** geschlossen.

Auf der Gemeindevertretersitzung am 14.12.2004 wurden die Standorte der letzten 3 Lindenbäume auf der rechten Seite in Richtung Duvensee und die 2 Lindenbäume vor der ehemaligen Tischlerei Groth, die im Rahmen des Ausbaus der L199 gepflanzt wurden, bemängelt. Am **18. Dezember** haben der Bauausschussvorsitzende Detlef Grot, der Gemeindevertreter Manfred Funk und der Bürgermeister sich die Sache angesehen. 2 Bäume am Ortsausgang Duvensee wurden genau in den Straßengraben gepflanzt. Alle sind übereingekommen, erst einmal abzuwarten, wie es im Winter mit dem Wasser wird. Ein weiterer Baum wurde genau auf eine Rohrleitung gepflanzt, dieser soll im Zuge der Bepflanzung beim B-Plan 1 versetzt werden. Die beiden Lindenbäume bei der ehemaligen Tischlerei Groth sollen an ihren jetzigen Standort stehen bleiben.

Gleich zu Beginn des neuen Jahres musste die Sirenenanlage repariert werden, die Kosten betragen 187,84 €.

Zum Seniorentreff am **4. Januar** waren 17 Einwohner gekommen. Die Pastorin Frau Argens gestaltete mit Vorlesungen den Nachmittag.

Am **17. Januar** fand ein Notartermin mit den Eheleuten Angela und Christian Spahr-bier aus Trittau statt. Sie kauften das Grundstück „Zur Freiweide 7“.

Mit Schreiben vom **17. Januar** wurde der Gemeinde vom Straßenbauamt des Krei-ses zum Gemeindestraßenbauprogramm 2005 mitgeteilt, dass das angemeldete Vorhaben „Gemeindeverbindungsstraße Klinkrade/Labenz“ aufgrund des Einsatzes der freien Fördermittel für vorrangig einzustufende Baumaßnahmen nicht für 2005 berücksichtigt werden kann. Es wurde angeraten, den Antrag für diese Baumaßnah-me in den Folgejahren zu wiederholen.

Zum **19. Januar** hatte der Bürgermeister zu einer gemeinsamen Terminplanung alle Vorsitzende, Vertreter, Führer oder Sprecher der ortsansässigen Vereine oder Ver-bände ins Feuerwehrhaus eingeladen.

Am **26. Januar** fand eine Bürgermeistergesprächsrunde im Amtsgebäude statt. Zum Thema „Agrarreform – Prämienregelung auf landwirtschaftlichen Flächen“ gab Herr Bretzke jun. von der Volks- und Raiffeisenbank Mölln einen Überblick und deren Aus-wirkungen auf die Prämienregelung für die Landwirtschaft. In der anschließenden Diskussion ging es besonders um die Sicherung von Prämienansprüchen für ge-meindliche Flächen, die verpachtet sind. Weiterhin wurde noch u.a. über die steuerliche Behandlung von Entschädigungen, Konzessionsvertrag mit den Vereinigten Stadtwerken zum Thema „Gasversorgung“ und die neue Aufgabenverteilung in der Amtsverwaltung gesprochen.

Die Feuerwehrunfallkasse hatte die noch abzustellenden Mängel, wie Abgasführung und Reparatur des Garagentores, im Feuerwehrhaus bis zum **28. Januar** gefordert. Die Beseitigung wurde inzwischen von den Feuerwehrkameraden Michael Blechschmidt und Jörg Matzen vorgenommen. Sie haben mit ihrem persönlichen Einsatz der Gemeinde weit mehr als 2.000,- € erspart. Der Bürgermeister hatte be-reits auf der letzten Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr die Gele-genheit genutzt, um den Beiden dafür zu danken.

Das Seniorentreffen am **1. Februar** fand mit 25 Teilnehmern statt. Der Bürgermeister hatte dort ein Video vom Amtswehrfest 1998 gezeigt.

Ebenfalls am **1. Februar** wurde der Bürgermeister darüber informiert, dass der Motor vom Kompressor der Druckrohrspülanlage defekt sei. Die Kosten für die inzwischen erfolgte Reparatur betrugen 730,89 €.

Am **10. Februar** fand die Submission für die Erschließungsarbeiten B-Plan 1 im Amtsgebäude statt. 13 Bewerber hatten ihre Angebote abgegeben, wovon die Fa. Tief- und Rohrleitungsbau aus Marnitz ohne Wertung der Nebenangebote als güns-tigste Anbieterin erschien. Sie lag damit ca. 60.000,- € unter den veranschlagten Kosten.

An der am **20. Februar** stattgefundenen Landtagswahl beteiligten sich 283 von 421 Wählern, das entspr. 67,22 % und liegt damit im Landesdurchschnitt. Von den Abge-benen Erststimmen fielen 114 auf Peter Eichstädt (SPD), 122 auf Niclas Herbst (CDU), 16 auf Martin Turowski (FDP), 12 auf Carl-Christian Brandt (GRÜNE) und 9 auf Heinrich Förster (NPD), 3 Stimmen waren ungültig. Von den Zweitstimmen erhielt

ten: SPD 106, CDU 121, FDP 15, GRÜNE 14, SSW 7, PDS 2, NPD 8, DKP 1, FAMILIE 4 und Offensive D 2 Stimmen. 10 Stimmen waren ungültig.

Der Wasserbeschaffungsverband Kastorf teilte mit Schreiben vom **21. Februar** zur Festsetzung des Wasserpreises für Großabnehmer mit, dass eine rückwirkende Änderung des Wasserpreises lt. entsprechender Gerichtsurteile nicht möglich sei. Das bedeutet, dass dieser neue Tarif für Großabnehmer erst ab 01.01.2005 in Kraft treten kann.

Die Realschule im Schulzentrum Sandesneben feierte vom **23. – 25. Februar** ihr 50 jähriges Bestehen. Zu der Jubiläumsveranstaltung waren am Mittwoch die Vertreter der Schulträgergemeinden eingeladen. Es gab ein fast 3-stündiges Jubiläumsfest, gestaltet von den Schülern für Schüler und Ehemalige sowie Eltern und Lehrer.

Am **28. Februar** wurden 3 weitere Grundstückskaufverträge geschlossen und zwar mit den Eheleuten Iris und Nils Heitmann aus Sandesneben für das Grundstück „Zur Freiweide 11“ und mit der Fa. FGH & Partner GBR aus Sandesneben für die Grundstücke „Zur Freiweide 3 + 5“ (Baugeschäft Peters aus Sandesneben)

Der Seniorentreff am **1. März** wurde von 21 Senioren besucht. Der Bürgermeister hatte dort ein Video vom Musikerfest, welches im Anschluss an das Amtswehrfest 1998 stattfand, gezeigt.

Das Thema „Verfügbarkeit von T-DSL im Amtsbereich“ wurde bereits in einer Bürgermeisterrunde angesprochen. Die Deutsche Telekom hat daraufhin auf Anfrage die Verfügbarkeit in den einzelnen Gemeinden unseres Amtes untersucht. Für Klinkrade wäre z. Zt. eine Versorgung von 10 – 30 % möglich.

Die Bundesagentur für Arbeit teilte mit, dass die Filiale Bad Oldesloe für die Gemeinde Klinkrade zuständig ist.

Das statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein teilte mit, dass in diesem Jahr wieder bundesweit eine 1 % Erhebung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt stattfindet. Die mit der Erhebung beauftragten Interviewer sind mit einem Notebook ausgerüstet. Sie sind zur Wahrung des Datenschutzes und der Verschwiegenheit verpflichtet. Alle vom Mikrozensus betroffenen Haushalte erhalten vorher ein Ankündigungsschreiben.

Der Bürgermeister bezieht sich auf ein Zitat des ehemaligen amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy, der einmal sagte: „Fragen Sie nicht, was Ihr Land für Sie tun kann, sondern fragen Sie sich, was Sie selbst für Ihr Land tun können.“ Mit diesem Satz forderte er damals seine Bürger auf, sich wieder stärker für ihre Gesellschaft zu engagieren. Und so gibt es auch Einwohner in unserer Gemeinde, die mit kleinen Gefälligkeiten ihrer Gemeinde etwas Gutes tun. Der Bürgermeister bedankt sich bei Herrn Gerhard Hase dafür, dass er sich um den kleinen Erlenwald in Richtung Labenz kümmert, dort die abgerotteten Bäume entfernt hat und weiterhin im kommenden Winter auch die bereits abgestorbenen, aber noch stehenden Bäume entsorgen will.

b) aus den Ausschüssen

Herr H.-J. Pein, Mitglied des Schul- u. Bauausschuss Amt Sandesneben, berichtete, dass noch mal über das Konzept der offenen Ganztagschule, die zum Schulbeginn nach den Sommerferien starten soll, gesprochen wurde. Geplant ist, an 3 Wochentagen, durchgehend in der Zeit von 8-15 Uhr, ein umfangreiches Angebot für Kinder und Jugendliche anzubieten. Die Teilnahme ist freiwillig. Es muss für Mittagessen gesorgt sein. Ebenso soll für eine sinnvolle, zielorientierte Freizeitgestaltung gesorgt werden. Am 10.03.2005 ist eine weitere Sitzung geplant, dann soll die Diskussion fortgeführt werden.

Der Vorsitzende des Bau- und Wegeausschusses, Herr Detlef Grot, teilte mit, dass an der Einfahrt zur Schmiede reichlich Oberflächenwasser durch die angrenzenden Grundstücke Paul Grot, Ernst Schinkel und Inge Pein aufkommt. Diese müssen dafür Sorge tragen, dass kein „privates Wasser“ auf öffentliche Grundstücke läuft, damit der Platz auch bei Regenwetter nicht aufweicht und befahrbar bleibt.

c) aus den Arbeitsgruppen

Der Vorsitzende der **Internet AG**, Herr Manfred Wulf, legte den Jahresbericht vor. Die Internet AG präsentiert die Gemeinde und deren Aktivitäten im Auftrag und mit der Kontrolle der Gemeindevertretung.

Vorbemerkung

Die Gemeinde Klinkrade ist Eigentümerin und Betreiberin der Internet-Präsenz Klinkrades unter www.klinkrade.de. Die Kontrolle dieser Internet-Präsenz hat die Gemeindevertretung mit Beschluss vom 31. Juli 2001 an die Internet AG delegiert. Diese Internet AG hat jährlich einen Rechenschaftsbericht abzugeben.

Die Internet AG

Die Mitglieder der Internet AG in alphabetischer Reihenfolge: Ernst-August Bruhns, Manfred Funk, Reinhard Hansen und Thorsten Woyand als Mitglieder der Gemeindevertretung sowie die interessierten Bürger Dirk Hourticolon, Marc Hourticolon und Manfred Wulf. Den Vorsitz hat Webmaster Manfred Wulf. Dirk Hourticolon hat mit Wirkung zum 31. Dezember 2004 seinen Rücktritt aus der Internet AG aus persönlichen Gründen erklärt. Er wird auch der Internet-Präsenz Klinkrades nicht mehr als Fotograf zur Verfügung stehen.

Sitzungen

Die Internet AG hat im Jahr 2004 am 3. Februar und am 19. August getagt. Zwei weitere, jedoch nicht beschlussfähige Sitzungen fanden im November statt. Der Vorsitzende der Internet AG hat die Gemeindevertretung zudem bei jeder ihrer Sitzungen mit einem kurzen Bericht über Neuerungen informiert. Im Jahr 2005 hat noch keine Sitzung der Internet AG stattgefunden.

Weiterentwicklung

Große Neuerungen sind im Berichtszeitraum nicht eingeführt worden. Die Seiten der Feuerwehr erhielten eine Runderneuerung und der Musikzug eine eigene Präsentationsplattform mit sehr weitgehenden Rechten des Musikzugführers. Wegen der beruflichen Belastung des Webmasters und Administrators, die ihre Aufgaben ehrenamtlich wahrnehmen, konnte der Ausbau der Webpräsenz jedoch nicht mehr in dem

Tempo der Vorjahre stattfinden. Zudem wurde im September der Server unseres Providers attackiert. Zur Erhöhung der Sicherheit erfolgte danach ein Umzug auf einen neuen Server mit leider sehr veränderter Softwarestruktur. Die dadurch für unsere Webpräsenz erforderlichen Anpassungen erforderten einen hohen zeitlichen Einsatz insbesondere von Administrator Marc Hourticolon, dem der Vorsitzende an dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank sagen möchte. Als positiver Nebeneffekt der Belastung wurde vor allem die tagesaktuelle Berichterstattung für Klinkrade aktuell auf viel mehr Schultern verlagert. So wurden im Berichtszeitraum hierzu Beiträge von Manfred Funk, Thorsten Woyand, Michael Osterloh und Michael Weißbrodt geliefert. Bei den „Redakteuren“ möchte ich mich ebenfalls bedanken. Weitere „freiwillige Mitarbeiter“ sind herzlich willkommen.

Nutzung

Die Seiten unseres Internet-Auftrittes werden immer häufiger besucht. In den letzten 12 Monaten verzeichneten unsere Seiten mehr als 350.000 Zugriffe. Die Zahl der Zugriffe ist damit exakt genauso hoch wie im vergangenen Jahr, jedoch ohne besondere Presseberichte, die die Nutzerzahlen nach oben treiben. Dies entspricht einem monatlichen Schnitt von knapp 30.000 Zugriffen von im Schnitt 1.500 Nutzern im Monat. Die Tendenz der letzten Monate ist dabei stark steigend. So verzeichneten wir im Januar einen neuen Nutzungsrekord mit weit über 50.000 Zugriffen.

Die Seiten werden von Nutzern aus aller Welt besucht. Der Anteil der Zugriffe aus dem Ausland betrug ca. 5 %.

Die Nutzung der Seiten durch die Bürger aus Klinkrade hat ebenfalls deutlich zugenommen. Das Forum Klinkrade hat seine Mitglieder und auch die Anzahl der Beiträge verdoppelt. Das Forum hat aktuell über 80 Mitglieder.

Die 3 meistbesuchten Seiten unserer Webseiten waren Klinkrade aktuell, die Sponsorensseite und der Busfahrplan. Das sind genau die Seiten, die klinkrade.de von anderen, ähnlichen Seiten unterscheidet.

Finanzen

Die Anzahl der Sponsoren ist mit 10 gleich geblieben. Die Sponsoren unterstützen den Internetauftritt mit einheitlich 25,-- €. Hierzu erhalten Sie jährlich eine Rechnung. Bei 10 Sponsoren betragen die Einnahmen somit 250 €. Demgegenüber stehen Ausgaben für die Nutzung der Domainrechte von 40,-- € im Jahr 2004. Somit erfolgt der Webauftritt auch zum finanziellen Nutzen der Gemeinde.

Ausblick

Die Internet AG wird auch weiterhin kreativ die Internet-Präsenz weiterentwickeln. Ziele sind dabei der Ausbau der Bürgerservices und die Steigerung der Nutzung. Es laufen die Vorbereitungen für die Einführung eines Einwohnerarchivs, in dem über Geburten, Todesfälle und Veränderungen in der Einwohnerzahl berichtet werden wird. Darüber hinaus ist die Möglichkeit einer Betrachtung Klinkrades aus dem Weltraum über den Satelliten Landsat in Vorbereitung. Für Beiträge, Kritik und Ideen aller Klinkrader Nutzer sind wir immer dankbar.

Der Bürgermeister dankte Herrn Manfred Wulf für seine Ausführungen.

TOP 6) B-Plan 1

hier: Auftragsvergabe für die Erschließungsarbeiten

Herr Schneider vom Ingenieurbüro Schnepel und Schneider (ISS) berichtete von der öffentlichen Ausschreibung. Es wurden von 24 Firmen die Unterlagen angefordert, 13 Angebote wurden abgegeben. Nach Prüfung aller Angebote wurde das Gebot der Firma Köhler und Partner als günstigstes befunden. Das Angebot lag mit 62.000 € unter der Kostenberechnung vom Januar und von den wertungsrelevanten Angeboten ebenfalls am günstigsten. Die Firma Landeskultur- und Tiefbau Köhler & Partner GmbH ist dem Ingenieurbüro noch nicht bekannt. Auf Grund einer Anfrage bei der Gemeinde Büchen, Kreis Herzogtum Lauenburg, wurde dem ISS eine fachgerechte und ordentliche Durchführung mit den dort beauftragten Arbeiten durch die Fa. Köhler und Partner bescheinigt. Vom ISS wird vorgeschlagen, den Auftrag für Erd-, Straßenbau- und Entwässerungsarbeiten an die Firma Landeskultur- und Tiefbau Köhler & Partner GmbH für die Brutto-Angebotssumme von 248.526,45 € zu geben. Der Bürgermeister nimmt diesen Vorschlag auf und bittet um die Abstimmung. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Firma Landeskultur- und Tiefbau Köhler & Partner GmbH. Der Bürgermeister bedankte sich bei Herrn Schneider und verabschiedete ihn.

TOP 7) Konzessionsabgabe der Vereinigten Stadtwerke GmbH

Dieser Punkt wurde auf der vorherigen Gemeindevertreterversammlung zurückgestellt, um noch genauere Informationen zu erhalten. Nach umfassender Erläuterung durch den leitenden Verwaltungsbeamten des Amtes, Herrn Bretzke, wurde entsprechend der Vorlage einstimmig verfahren.

s. Beschlussvorlage zum TOP 7 (Anlage)

TOP 8) Buswartehaus

Die in der Straße „Zum Schäferkaten“ befindliche Bushaltestelle ist Treffpunkt von den Jugendlichen, wobei es oft zu großer Verschmutzung, Sachbeschädigung und nächtlichen Ruhestörungen, kommt. Die Anwohner der Straße „Am Schäferkaten 6“ haben die Anwälte Hering, Frank & Kulisch mit der weiteren Wahrnehmung der Interessen beauftragt. Der Bürgermeister verliert das Schreiben des Anwaltes. In diesem Schreiben wird der Gemeindevvertretung u.a. Pflichtverletzung vorgeworfen.

Das schon sehr oft besprochene Thema Bushaltestelle wurde nun wieder von der Gemeindevertretung diskutiert. Der Vorschlag, die Bushaltestelle unattraktiver werden zu lassen, kam von Herrn Thorsten Woyand, und er schlug ein gezieltes Beleuchten der Bushaltestelle vor. Dieser Vorschlag wurde vom Gemeinderat positiv aufgenommen. Herr Woyand soll sich um die Umsetzung kümmern. Die jetzige Straßenlampe soll für einen längeren Zeitraum durch einen Punkt-Strahler ersetzt werden. Die geschätzten Kosten hierfür betragen ca. 300,-- €.

Der Bürgermeister stellt anschließend noch einmal klar, dass seitens der Gemeinde hier keine Pflichtverletzung vorliegt, die Anlieger müssen sich bei ruhestörendem Lärm an die Polizei wenden.

TOP 9) Kreiswettbewerb 2005

„Unser Dorf soll schöner werden – unser Dorf hat Zukunft“

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, am Kreiswettbewerb 2005 „Unser Dorf soll schöner werden- unser Dorf hat Zukunft“ teilzunehmen.

*****Unterbrechung der Sitzung 21:50 - 22:00 Uhr*****

TOP 10) Bestätigung der Wahl der Gemeindeführung

s. Beschlussvorlage (Anlage)

TOP 11) Pflegearbeiten an den Wegerändern der Gemeindestraßen

Für die Mäharbeiten an den Gemeindestraßen erklärte sich Herr Dirk Levermann in diesem Jahr noch einmal bereit. Ansonsten würde Herr Detlef Grot diese Arbeiten für 35,- € die Stunde auch übernehmen. Herr Grot wird ebenfalls alle Feldwege abfahren, um zu sehen, wer von den Anliegern die Straßenseite der Knicks nicht ordnungsgemäß pflegt und zurückschneiden muß.

Herr Hans Jürgen Pein bittet darum, im Frühjahr den Sportplatz und den Brink einmal mit dem Kreiselmäher zu mähen und zu walzen. Er ist weiterhin bereit, den Sportplatz und den Brink, zu mähen.

Der Gemeinderat kommt einstimmig überein, es so zu handhaben.

TOP 12) Zuschuss für Kinderfest und Laternenumzug 2005

Den Vorschlag vom Bürgermeister, das Kinderfest und den Laternenumzug, wie in den Vorjahren, mit einem Zuschuss von je 75,-€ zu unterstützen, wurde vom Gemeinderat einstimmig befürwortet.

TOP 13) Zuschuss für Kinder- u. Schülerdauerbadekarten Badesaison 2005 für das Freibad in Steinhorst

Die Badekarten kosten 21,-- €. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, wie in den Vorjahren, die Badekarten mit 11,-- € zu bezuschussen.

TOP 14) Frühjahrsreinigung in der Gemeinde

Die Sammlung soll am 2. April ab 9:30 Uhr durchgeführt werden. Die Abfallwirtschaftsgesellschaft Herzogtum Lauenburg stellt den Gemeinden für die Frühjahrsreinigung kostenlos Abfallcontainer zur Verfügung. Sie übernimmt auch den Transport

und die Entsorgung. Der Bürgermeister begrüßt dieses Angebot der AWL und wird einen Container bestellen.

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig dafür, die Dorfreinigung so durchzuführen.

TOP 15) Antrag der AAW

hier: Nachtbeleuchtung der Straßen in Klinkrade

Die Wählergemeinschaft AAW stellt den Antrag, dass die Straßenbeleuchtung an den Wochenenden die ganze Nacht hindurch in Betrieb ist. Die hierzu benötigte Technik wird von der AAW als Spende zur Verfügung gestellt. Die laufenden Mehrkosten von jährlich ca. 200,-- € werden je zur Hälfte in den nächsten 10 Jahren von Rolf Pein und der AAW übernommen. Sollten diese Spenden nicht zu Stande kommen, wird die Straßenbeleuchtung am Wochenende nicht durchgehend leuchten.

Dieser Vorschlag wurde einstimmig genehmigt.

TOP 16) Sonstiges

Der Bauausschussvorsitzende, Herr Detlef Grot, trägt vor, dass dringend einige Gräben an den Gemeindestraßen aufgemacht werden müssen. Er wird sich um diese Angelegenheit kümmern und mit dem Unternehmer Klaus-Werner Grot einen Termin für die Wege „Moorredder“ und „Zu den Wiesen“ abmachen.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Spielplatzkontrolle wieder fällig ist. Diese soll eine Woche nach der Dorfreinigung, wenn gleichzeitig der Spielplatz gereinigt wird, durchgeführt werden.

Der Vorsitzende vom Skatclub, Herr Rolf Woyand, legte weitere Unterlagen für den Bau des von ihm beantragten Info-Standes vor. Er will versuchen, den Stand möglichst mit Sponsorengeldern aufzustellen. Mit dem Bau wird er in diesem Frühjahr beginnen.

Ende der Sitzung: 23:20 Uhr

gez. Bruhns
(Bürgermeister)

gez. Osterloh
(Protokollführerin)